KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2023

NEUE ZWL ZAHNRADWERK LEIPZIG GMBH

INHALTSVERZEICHNIS **Seite**

Konzern-Bilanz 1

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 3

Konzern-Kapitalflussrechnung 4

Verkürzter Konzern-Anhang 5

Konzern-Zwischenlagebericht 11

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

Aktiva in EUR	30.06.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.056.843,08	1.748.712,42
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.762.654,46	2.130.329,76
3. Geschäfts- und Firmenwert	671.126,07	697.971,11
	4.490.623,61	4.577.013,29
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	10.872.390,92	11.566.801,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.735.559,53	37.996.220,79
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.129.256,87	4.429.820,75
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.785.807,46	3.530.449,60
	52.523.014,78	57.523.292,72
	57.013.638,39	**62.100.306,01**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.664.396,64	30.553.748,11
2. Unfertige Erzeugnisse	8.800.955,52	8.123.814,37
3. Fertige Erzeugnisse	1.705.198,04	4.021.985,91
4. Geleistete Anzahlungen	471.993,06	115.895,41
	39.642.543,26	42.815.443,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.212.554,59	13.287.344,81
2. Forderungen gegen Gesellschafter	123.293,87	121.471,79
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.894.804,84	2.107.351,13
	16.230.653,30	15.516.167,73
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.175.114,92	17.540.303,09
	82.048.311,48	**75.871.914,62**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**642.924,24**	**474.764,47**
	139.704.874,11	**138.446.985,10**

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz S. 2/2

Passiva in EUR		30.06.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	**Gezeichnetes Kapital**	510.000,00	510.000,00
II.	**Kapitalrücklage**	150.000,00	150.000,00
III.	**Gewinnrücklage**	15.000,00	15.000,00
IV.	**Gewinnvortrag**	24.404.239,39	22.481.752,87
V.	**Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung**	198.993,38	1.783.286,04
VI.	**Konzernjahresüberschuss**	121.874,19	1.922.486,52
		25.400.106,96	**26.862.525,43**
B.	**Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen**	**1.228.912,07**	**1.339.048,13**
C.	**Rückstellungen**		
1.	Steuerrückstellungen	12.357,24	35.424,35
2.	Sonstige Rückstellungen	4.964.491,25	3.444.336,67
		4.976.848,49	**3.479.761,02**
D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Anleihen	64.374.000,00	63.374.000,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.357.661,08	18.223.069,84
3.	Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	6.046.790,58	7.438.324,26
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.907.340,43	14.468.453,58
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	47.694,10	40.395,13
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.127.051,81	3.167.918,62
		107.860.538,00	**106.712.161,43**
E.	**Passive latente Steuern**	238.468,59	53.489,09
		139.704.874,11	**138.446.985,10**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

Angaben in EUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
1. Umsatzerlöse	85.720.525,14	78.055.265,37
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.536.960,49	-1.558.640,42
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	628.524,61	650.643,61
4. Sonstige betriebliche Erträge	607.299,94	975.631,12
davon aus Währungsumrechnung: EUR 298.631,39 (Vj: EUR 856.801,46)	85.419.389,20	78.122.899,68
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.376.103,56	37.394.316,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.183.397,61	5.697.510,52
	50.559.501,17	43.091.826,76
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	14.073.026,14	13.701.608,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.455.166,65	3.313.700,85
davon für Altersversorgung: EUR 33.031,19 (Vj: EUR 30.224,15)	17.528.192,79	17.015.309,47
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.879.336,80	6.002.879,43
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.729.454,73	6.800.056,84
davon aus Währungsumrechnung: EUR 973.247,02 (Vj: EUR 450.580,89)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.000,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.927,34	9.595,58
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.101.415,96	3.135.741,81
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	442.243,03	543.962,14
davon latente Steuern: EUR 195.402,44 (Vj: EUR 18.886,13)		
13. Ergebnis nach Steuern	**201.172,06**	**1.542.718,81**
14. Sonstige Steuern	79.297,87	70.411,58
15. Konzernjahresüberschuss*	**121.874,19**	**1.472.307,23**

* Im 1. Halbjahr 2023 traten durch Änderungen der Wechselkurse EUR/RMB – überwiegend nicht realisiert – Effekte auf, die wir in der folgenden betriebswirtschaftlichen Darstellung separat darstellen.

Sondereffekt aus unrealisierten Währungskursdifferenzen im 1. Halbjahr:	653.617,24	-319.043,01
Operatives Konzernjahresergebnis:	**775.491,43**	**1.153.264,22**

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

	Angaben in TEUR	01.01.2023 - 30.06.2023	01.01.2022 - 30.06.2022
1	Periodenergebnis (vor außerordentlichen Erträgen, Aufwendungen)	775	1.472
2	außerordentliche Aufwendungen/Erträge*	-653	0
3	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.879	6.003
4	Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	1.520	992
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	848	-319
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.210	224
7	Einstellung/Auflösung Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	-111	6
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.669	895
9	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
10	Zinsaufwendungen	3.101	3.135
11	Zinserträge	-12	-10
12	Ertragsteueraufwand	442	544
13	Ertragsteuerzahlungen	-339	-781
	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**11.991**	**12.160**
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-465	-272
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.280	-1.474
17	Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	0	0
18	Erhaltene Zinsen	12	8
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-2.730**	**-1.738**
19	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
20	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)-Krediten	5.154	5.018
21	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)-Krediten	-4.198	-3.745
22	Gezahlte Zinsen	-954	-973
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**2**	**300**
23	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	9.263	10.722
24	Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-504	120
25	Finanzmittelfonds am 1.1.	14.124	19.079
26	Finanzmittelfonds am 30.06.	22.883	29.921
	Finanzmittelfonds am 30.06.2023	**22.883**	**29.921**

Der Finanzmittelfonds beinhaltet neben Zahlungsmitteln auch Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Laufende Kontokorrentkredite werden ebenfalls in den Finanzmittelfonds einbezogen, sofern sie zur Disposition der liquiden Mittel gehören. Nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands	01.01.2023 -	01.01.2022 -
Angaben in TEUR	30.06.2023	30.06.2022
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.175	31.970
abzgl. verpfändeter Konten durch Factoring	-1.106	-601
verfügbarer Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	*25.069*	*31.369*
abzgl. lfd. Kontokorrentkonten in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.186	-1.448
Finanzmittelfonds am 30.06.2023	**22.883**	**29.921**

* im Vj. unter Periodenergebnis ausgewiesen

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30. Juni 2023

I. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Muttergesellschaft) hat ihren Sitz in Leipzig, OT Liebertwolkwitz, und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 15643.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2023 umfasst die Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und einen verkürzten Konzern-Anhang. Er wurde auf der Grundlage der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 298 Abs. 1 HGB wurden die für den Einzelabschluss geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entsprechend angewendet. Für den verkürzten Konzern-Anhang wurden § 313 und § 314 HGB entsprechend angewendet.

Für die Konzern-Bilanz bzw. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Gliederungsschemata der §§ 298 Abs. 1 bzw. 275 Abs. 2 (Gesamtkostenverfahren) HGB unter Berücksichtigung der Regelungen des GmbHG angewandt.

Gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 265 Abs. 5 HGB wurde das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz um die Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Sonderposten für Zuschüsse“, „Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen“ und „Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter“ erweitert, um einen sachgerechten Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu ermöglichen.

Von der Möglichkeit, Angaben im Anhang anstatt in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung zu machen, wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (funktionale Währung) aufgestellt, der die gesetzliche Währung des Mutterunternehmens sowie der deutschen und slowakischen Tochtergesellschaften ist. Die Währungsumrechnung der chinesischen Tochtergesellschaften erfolgte gemäß § 308a HGB. Danach werden die Posten der Bilanz mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet (30.06.2023: 7,8771 RMB/EUR; 31.12.2022: 7,4229 RMB/EUR), mit Ausnahme des erstkonsolidierungspflichtigen Eigenkapitals, das zu historischen Kursen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung umgerechnet wird. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Durchschnittskurs (1. Halbjahr 2023: 7,5532 RMB/EUR, 1. Halbjahr 2022: 7,0650 RMB/EUR) umgerechnet. Basis der Ermittlung des Durchschnittskurses ist der an den Monatsenden jeweils geltende Umrechnungskurs gemäß chinesischer Zentralbank. Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzerneigenkapitals gesondert ausgewiesen.

II. Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss des Konzerns (NZWL-Gruppe) wurden die NZWL (Mutterunternehmen) und folgende in- und ausländische Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung (§§ 300 ff. HGB) einbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
		%
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL; Muttergesellschaft)	Leipzig, Deutschland	100
Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL I)	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Transmission Technology and Production (Tianjin) Co.,Ltd (TTP)	Tianjin, VR China	100
Neue ZWL Transmission Technology (Tianjin) Co.,Ltd (TT)	Tianjin, VR China	100
ZWL Slovakia s.r.o.	Sucany, Slowakei	100[1)]

[1)] davon 1% mittelbar

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2022.

Erträge, die innerhalb eines Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder gelegentlich erzielt werden, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Ertragsteuern werden ausgehend von den jeweiligen lokalen gesetzlichen Steuersätzen auf Basis der Ergebnisse des Zeitraumes vom 01.01. bis 30.06.2023 geschätzt.

IV. Angaben zur Bilanz

In den **immateriellen Vermögengegenständen** sind selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.057 enthalten.

Der **Geschäfts- und Firmenwert** (TEUR 671) wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sowie **Fertigerzeugnisse** sind zu Standardherstellungskosten zum 31. Dezember 2022 bewertet.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von TEUR 123 (31.12.2022: TEUR 121) betreffen ein Darlehen inkl. Zinsen.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen aus Kautionen in Höhe von TEUR 18 (Vj.: TEUR 18) enthalten, deren Laufzeit größer als ein Jahr bzw. unbefristet ist. Des Weiteren enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände **antizipative Forderungen** im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 694 (31.12.2022: TEUR 724) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 246).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind bis auf vorgenannte Kautionen innerhalb eines Jahres fällig.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 30.06.2023 TEUR 26.175 (31.12.2022: TEUR 17.540). Unter den Guthaben bei Kreditinstituten wird ein an die PB Factoring GmbH verpfändetes Konto mit einem verpfändeten Betrag in Höhe von TEUR 1.106 (31.12.2022: TEUR 1.019) ausgewiesen.

In den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 4.964 sind im Wesentlichen TEUR 2.329 für ausstehende Rechnungen sowie TEUR 1.491 für Personal enthalten.

Die **Anleihen** setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Laufzeit	Volumen zum Bilanzstichtag in TEUR	Zinssatz
1.	12.2017 - 12.2023	9.874	7,25%
2.	11.2018 - 11.2024	17.500	6,50%
3.	12.2019 - 12.2025	15.000	6,50%
4.	11.2021 - 11.2026	14.000	6,00%
5.	12.2022 - 12.2027	8.000	7,75%

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von TEUR 48 (31.12.2022: TEUR 40) betreffen Beratungsleistungen.

Die **Verbindlichkeiten** weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	64.374	9.874	54.500	-
	(63.374)	*(9.874)*	*(53.500)*	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.357	16.400	2.957	-
	(18.223)	*(10.707)*	*(7.516)*	-
Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	6.047	2.431	3.616	139
	(7.439)	*(2.986)*	*(4.453)*	*(245)*
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-
	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.907	12.907	-	-
	(14.468)	*(14.468)*	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48	48	-	-
	(40)	*(40)*	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	5.127	5.125	2	-
	(3.168)	*(3.158)*	*(10)*	-
Gesamt	**107.860**	**46.785**	**61.075**	**139**
	(106.712)	***(41.233)***	***(65.479)***	***(245)***
Davon aus Steuern	1.094	1.094	-	-
	(602)	*(602)*	-	-
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	185	185	-	-
	(146)	*(146)*	-	-

Bei den Zahlen in den Klammern handelt es sich um die jeweiligen Vorjahreszahlen zum 31.12.2022.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- Globalabtretung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen
- Sicherungsübereignung eines Teils des Anlagevermögens
- Raum-Sicherungsübereignung eines Teils des Warenlagers/Vorräte
- Buchgrundschuld von TEUR 9.358 auf die Betriebsgrundstücke in Deutschland und der Slowakei
- Sicherungsübereignung der über Kreditverträge finanzierten Gegenstände
- Pfandrecht an den Forderungen und am Anlagevermögen

Die Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen sind wie folgt besichert:

- Sicherungsübereignung der über Kredit/ Mietkauf finanzierten Gegenstände

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.102 (31.12.2022: TEUR 889) durch Guthaben bei Kreditinstituten besichert.

Insgesamt sind Verbindlichkeiten von TEUR 26.506 (31.12.2022: TEUR 26.551) besichert.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche im 1. Halbjahr (Hj.) wie folgt:

	1. Hj. 2023 TEUR	%	1. Hj. 2022 TEUR	%
Automobilbau	84.138	98,2	76.340	97,8
Agrartechnik	424	0,5	412	0,5
Maschinenbau	12	0,0	56	0,1
Sonstige	1.209	1,4	1.303	1,7
Kundenskonti	-62	-0,1	-56	-0,1
	85.721	**100**	**78.055**	**100**

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** (TEUR 629, 1. Halbjahr 2022: TEUR 651) betreffen selbst geschaffene Immaterielle Vermögensgegenstände sowie selbst erstelltes Sachanlagevermögen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der NZWL-Gruppe belaufen sich auf TEUR 607 (1. Halbjahr 2022: TEUR 976). Davon entfallen TEUR 163 auf periodenfremde Erträge und TEUR 299 auf Währungskurserträge (1. Halbjahr 2022: TEUR 857).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen vor allem Aufwendungen für Instandhaltung (TEUR 1.870, 1. Halbjahr 2022: TEUR 1.531), Aufwendungen für Beratung (TEUR 650, 1. Halbjahr 2022: TEUR 629), Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 599, 1. Halbjahr 2022: TEUR 590) sowie Währungskursverluste (TEUR 973, 1. Halbjahr 2022: TEUR 451).

VI. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betragen bis zum Jahr 2030 TEUR 6.696 (30.06.2022: TEUR 9.174). Diese Verpflichtungen ergeben sich aus Miet- und Leasingverträgen sowie dem Bestellobligo aus Investitionen in Höhe von TEUR 5.116 (30.06.2022: TEUR 7.421).

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Berichtszeitpunkt wurden Kundenforderungen in Höhe von TEUR 9.525 (31.12.2022: TEUR 3.969) an die PB Factoring GmbH verkauft. Der Factoring-Finanzierungsrahmen beträgt TEUR 12.000. Am Quartalsende steht zusätzlich ein weiteres Finanzierungslimit in Höhe von TEUR 3.000 zur Verfügung. Es handelt sich um echtes Factoring, da mit dem Forderungsverkauf das Forderungsausfallrisiko auf die Factoring-Gesellschaft übergeht.

Die NZWL-Gruppe beschäftigte zum 30.06.2023 durchschnittlich folgende **Mitarbeiter**:

	30.06.2023	30.06.2022
Angestellte	243	246
Gewerbliche	710	725
Gesamt	953	971

Nachtragsbericht

Im Rahmen der langfristig orientierten Unternehmensfinanzierung prüft NZWL die Möglichkeit der Begebung einer neuen Unternehmensanleihe inklusive eines Umtauschangebots voraussichtlich im 4. Quartal 2023.

Leipzig, 07.09.2023

Dr. Hubertus Bartsch
Geschäftsführer

Peter Scholz
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30.06.2023

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 Geschäftsmodell

1.1.1 Geschäftstätigkeit

Die international ausgerichtete NZWL-Gruppe produziert und vertreibt Motor- und Getriebeteile (Zahnräder, Synchronisierungen, Wellen), Getriebebaugruppen sowie komplett montierte Getriebe in Klein- und Großserien für die Automobilindustrie. Das Mutterunternehmen Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL) blickt auf mehr als 110 Jahre Erfahrung im Getriebebau zurück und gilt heute als ein Produzent von Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe (Doppelkupplungsgetriebe) in Großserien.

Unternehmensstruktur

Die NZWL hält mittel- und unmittelbar 100% der Anteile an der Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig, der ZWL Slovakia Výroba ozubených kolies, Sucany s.r.o. (ZWL Slovakia) sowie der Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL International). Die NZWL International ist zu je 100% an der Neue ZWL Transmission Technology and Production Co., Ltd (TTP) und der Neue ZWL Transmission Technology Co., Ltd (TT) beteiligt.

1.1.2 Produktbereiche und Absatzmärkte

Das operative Geschäft der NZWL-Gruppe gliedert sich in die drei Produktbereiche Getriebe und Antriebssysteme, Einzelteile und Baugruppen sowie Synchronisierungen. Die Produkte der NZWL-Gruppe werden in Pkw und Nutzfahrzeuge mit Verbrennungsmotor sowie Hybrid- und Elektroantrieben verbaut. Das Zukunftsgeschäft der NZWL-Gruppe wurde zusätzlich zum Pkw-Bereich (alternative Antriebe) durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gesichert. Das Neugeschäft für den Pkw- und Nutzfahrzeugbereich konnte insgesamt weiter ausgebaut werden, wodurch die Grundlage für ein nachhaltiges Wachstum geschaffen wurde.

Zu den Kunden zählen in erster Linie OEM und Tier-1-Kunden überwiegend in Europa und China.

Produktbereich Getriebe und Antriebssysteme

Der Produktbereich Getriebe und Antriebssysteme umfasst komplette Schaltgetriebe, Teilaggregate, wie Nebenabtriebe für Motoren und Getriebeteilaggregate, sowie Aggregate für Allradantriebserweiterungen oder elektrische Antriebssysteme.

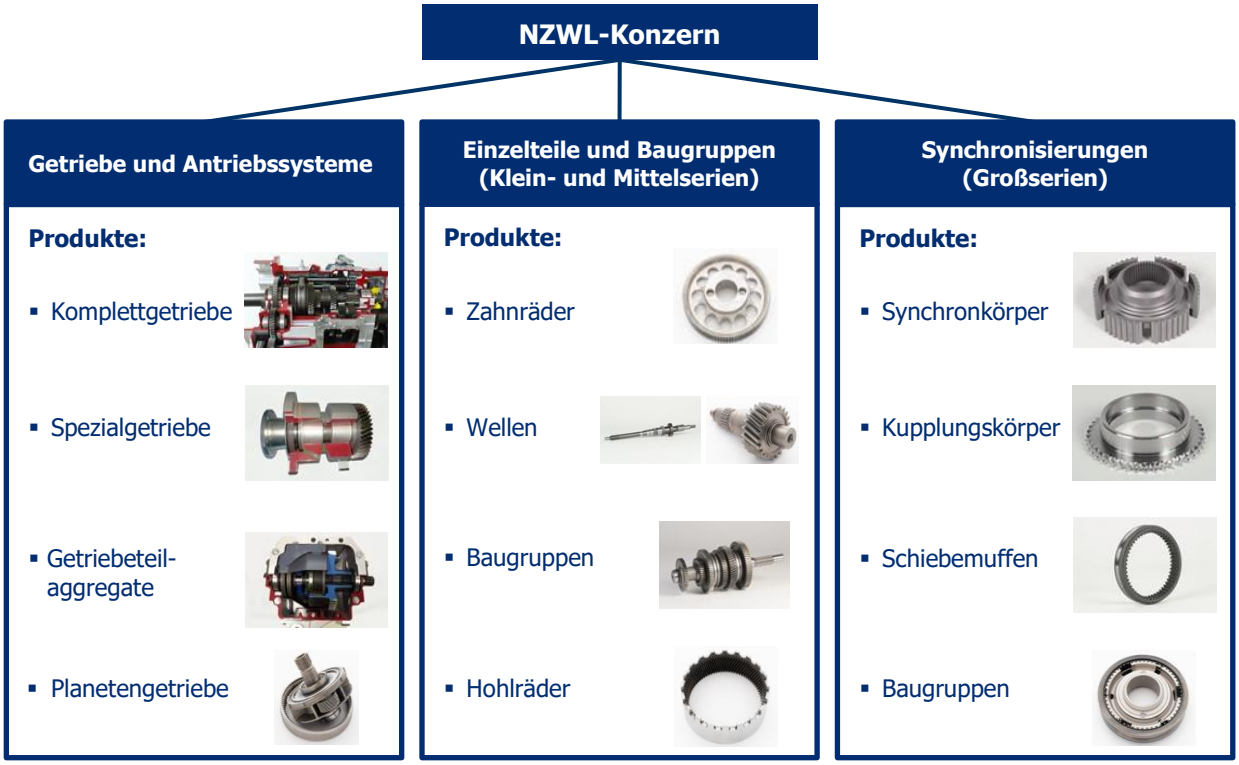
Produktbereich Einzelteile und Baugruppen

Im Produktbereich Einzelteile und Baugruppen werden Verzahnungsteile, Zahnräder und Wellen sowie darauf aufbauende Baugruppen produziert und zusammengebaut. Dieser Produkt-

bereich bildet die Basis für die Großserienfertigung (Stückzahl ab 100.000) und trägt damit entscheidend zum Ausbau der Geschäftstätigkeit bei.

Produktbereich Synchronisierungen

Im Produktbereich Synchronisierungen liegt der Fokus auf der Herstellung von Synchronisierungsbaugruppen sowie Einzelteilen für Schaltgetriebe, insbesondere für Direktschaltgetriebe (DCT). In den neuen Fahrzeuggenerationen werden immer mehr automatische Getriebe, wie zum Beispiel DCT-Getriebe, eingesetzt. Der Grund hierfür ist der Ausbau der Fahrerassistenzsysteme bis hin zum automatischen Fahren, welches nur über eine bedarfsgerechte Steuerung mit automatisierten Getrieben, wie zum Beispiel durch DCT-Getriebe, sichergestellt werden kann, besonders bei Verwendung in E- und Hybridsystemfahrzeugen.



1.1.3 Produktion

Die Produktion der NZWL ist in Leipzig auf einer Fläche von circa 17.000 qm angesiedelt, welche durch angemietete Flächen um circa 2.500 qm erweitert wird. Die Tochtergesellschaften sind am Standort in Sucany, Slowakei, auf einer Fläche von circa 6.000 qm und am Standort in Tianjin, China, auf einer Fläche von ca. 8.500 qm angesiedelt. Die wesentlichen Produktionsschritte beinhalten die mechanische Bearbeitung (Drehen, Fräsen und Räumen), das Härten, die mechanische Endbearbeitung (Hartdrehen und Schleifen) sowie die Montage der Baugruppen.

An allen Standorten sind komplette Wertschöpfungsketten für die Hauptprodukte verfügbar, in

China für die Synchronisierungsteile und Baugruppen, in der Slowakei für Synchronisierungsteile, Motorsteuerungen und zukünftig auch Wellen, insbesondere für E-Antriebe. Die Wertschöpfungskette für den Hauptproduktbereich Synchronisierungen beginnt mit der Fertigung der ersten Produktionsstufen (Drehen und Räumen der Innenverzahnung) für Synchronisierungsteile bei der ZWL Slovakia. Die Endbearbeitung erfolgt am Standort in Leipzig bei der NZWL.

1.1.4 Externe Einflussfaktoren für das Geschäft

Die konjunkturelle Entwicklung der Automobilindustrie stellt für das Geschäft der NZWL-Gruppe einen der wesentlichen externen Einflussfaktoren dar. Daraus könnten sich – ebenso wie durch technische (Weiter-)Entwicklungen (Elektroantriebe) – bedeutsame Veränderungen der Marktstruktur ergeben.

Einen weiteren externen Einflussfaktor stellt die Preisentwicklung in den Beschaffungsmärkten für Kaufteile (zum Beispiel Stahl, Blechumformteile, Stanzteile und Federn), Maschinen, Werkzeuge und Betriebsmittel dar, insbesondere die Entwicklung der Energiepreise.

1.2 Ziele und Strategie

Die NZWL-Gruppe hat sich zum global agierenden Zulieferer entwickelt. Zur Stärkung dieser Position dienen folgende strategische Maßnahmen:

- Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen durch Wachstum mit den wesentlichen Kunden in globalen Märkten und im Transformationsprozess zu alternativen Antriebssystemen und Fahrzeugkomponenten
- Strategische Produktentwicklung vom einzelnen Teil zur Baugruppe
- Ausbau der Großserienfertigung
- Wirtschaftliche Optimierung des Kerngeschäfts Synchronisierungen

1.3 Steuerungssystem

Das interne Steuerungssystem beinhaltet eine detaillierte Planungsrechnung sowie ein umfassendes Controlling-System. Die Geschäftsführung beobachtet und bewertet fortlaufend die Entwicklung aller relevanten Kennzahlen durch die Erstellung von monatlichen Auswertungen. In den ausführlichen Quartals-Auswertungen werden Plan-Ist-Abweichungen analysiert und ausgewertet. Auf diese Weise ist das Management in der Lage, bei Bedarf unverzüglich auf aktuelle Geschäftsentwicklungen zu reagieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

1.4 Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten der NZWL-Gruppe konzentrieren sich auf die Umsetzung von Produktentwicklungen mit den Kunden in die Serienproduktion.

Die Aufwendungen für den Bereich Entwicklung, Konstruktion und Engineering lagen im 1. Halbjahr 2023 mit 1,7 Mio. Euro bei ca. 2,0% der Umsatzerlöse.

Im 1. Halbjahr 2023 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf folgenden Maßnahmen:

1.4.1 Produktentwicklung

Im Bereich der Synchronisierungen konzentrierte sich die NZWL-Gruppe in Zusammenarbeit mit den Kunden weiterhin auf Anpassungen, die durch den Einsatz von E-Antrieben und durch die damit verbundenen höheren Belastungsanforderungen (Drehmomente) erforderlich werden.

Im Bereich der Einzelteile und Baugruppen stand unverändert die Umsetzung von Zahnrädern für Hochleistungsmotoren, Pumpen sowie Wellen in Großserien im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk lag bei den Neuprodukten auf der Beibehaltung der Plattformkonzepte und -standards sowie auf der Optimierung von Stirnradstufen und Planetenantrieben durch den Einsatz neuer Fertigungsverfahren.

In China laufen weiterhin Projekte speziell für Elektroantriebe im bestehenden Produktportfolio.

1.4.2 Prozessentwicklung, insbesondere Entwicklung und Optimierung

Weitere Schwerpunkte bildeten die Reduzierung von Energie und Umweltemissionen sowie die Prozessstabilität und Effektivität.

Gemeinsam mit unseren Kunden und Maschinenherstellern konnten moderne E- und Hybridbauteile erprobt werden. Diese wurden mit weiter entwickelten Prozessketten hergestellt und bieten die Basis für zukünftige Projekte.

1.5 Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

Nachhaltigkeitsaspekte sind wichtige Bestandteile der Unternehmensstrategie der NZWL-Gruppe. Die Kundenanforderungen zum Thema Nachhaltigkeit werden von der NZWL-Gruppe kontinuierlich über die entsprechenden Plattformen (z. B. SAQ-NQC [www.nqc.com/], EcoVadis [www.ecovadis.com]) an die Kunden berichtet. In Anlehnung an die strategischen Nachhaltigkeitsziele der Hauptkunden verfolgt die NZWL-Gruppe das Ziel, im Sinne einer zu 100% nachhaltigen Produktion bis zum Jahr 2039 eine CO_2-neutrale Produktion verwirklichen zu können.

Zusätzlich zu Zertifizierungen der Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsysteme werden bekannte nachhaltigkeitsrelevante Standards wie z. B. Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) berücksichtigt. Die Handlungsfelder der NZWL-Nachhaltigkeitsstrategie beinhalten die Themen aus den drei Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Unser Nachhaltigkeitsbericht wird durch den Deutschen Nachhaltigkeitskodex auf Vollständigkeit geprüft und auf der Internetseite der NZWL (www.nzwl.de) veröffentlicht.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stagnierte preis-, saison- und kalenderbereinigt im 2. Quartal 2023 im Vergleich zum 1. Quartal 2023. Zuvor war die deutsche Wirtschaftsleistung in den beiden vorherigen Quartalen gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen (revidiert -0,1% im 1. Quartal 2023 und -0,4% im 4. Quartal 2022). Die Konsumausgaben der

privaten Haushalte haben sich nach dem schwachen Winterhalbjahr im 2. Quartal 2023 stabilisiert.

Im Vergleich zum Vorjahr fiel das BIP im 2. Quartal 2023 preisbereinigt um 0,6% niedriger aus als im 2. Quartal 2022 (preis- und kalenderbereinigt: -0,2%).[1]

Die internationalen Automobilmärkte sind im 1. Halbjahr 2023 mehrheitlich gewachsen. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass das Vorjahreshalbjahr u. a. stark von dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und umfangreichen Lockdowns in chinesischen Metropolregionen beeinflusst war, so dass die Wachstumsraten teilweise überzeichnet sind.

Auf dem europäischen Pkw-Markt (EU, EFTA & UK) wurden im 1. Halbjahr 2023 6,6 Mio. Pkw neu zugelassen, was ein Wachstum von 18% bedeutet. Aufgrund der nur langsam voranschreitenden Erholung liegt der europäische Pkw-Markt noch rund 22% unter dem Vorkrisenniveau von 2019.

In China wurden in den ersten sechs Monaten 2023 insgesamt 11,1 Mio. Pkw verkauft, 9% mehr als im Vorjahr. Der chinesische Markt liegt damit 12% oberhalb des Verkaufsvolumens von 2019, nachdem das Vorkrisenniveau bereits im Vorjahr wieder übertroffen wurde.[2]

Die Verkäufe von Nutzfahrzeugen (Busse, Transporter und Lkw) in der Europäischen Union legten im 1. Halbjahr 2023 jeweils zweistellig zu. Insgesamt wurden rund 731.000 Transporter (+11%), rund 179.500 Lkw (+20%) und 14.800 Busse (+15%) verkauft.[3]

2.2 Geschäftsverlauf

Im 1. Halbjahr 2023 stiegen die Umsatzerlöse um 9,7% auf 85,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 78,1 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum erzielte die NZWL-Gruppe in Europa aufgrund gestiegener Liefermengen sowie des anhaltenden höheren Preisniveaus.

In China verlief das 1. Halbjahr 2023 aufgrund der Corona-Auswirkungen zu Beginn des Jahres und einer insgesamt sehr schwankenden Nachfrage sehr volatil, so dass die Umsatzerlöse das Vorjahresniveau erreichten. Ab Juni 2023 war eine deutliche Stabilisierung der Umsatzerlöse zu verzeichnen.

Der Umsatzanteil im Bereich Elektro-/Hybridantrieb beträgt rund 13%. Das Wachstum verläuft parallel zum Umsatzwachstum.

Während der Verkauf der alternativen Antriebstechnik in Europa im 1. Halbjahr in Deutschland schwierig verlief, begann ab dem 2. Quartal eine starke Nachfrage für Verbrenner-Fahrzeuge, mit der ein Anstieg der Umsätze mit Synchronisierungen für Doppelkupplungsgetriebe einherging.

Im Sportwagenpremiumsegment werden weiterhin Räder und Wellen für den Elektroantriebsstrang geliefert.

Das Geschäft von NZWL wurde zusätzlich zum Pkw-Bereich auch durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gefestigt. Hier konnte das Neugeschäft ausgebaut und ein fortgesetztes

[1] Quelle: Statistisches Bundesamt Pressemitteilung vom 28.07.2023

[2] Quelle: VDA-Pressemitteilung vom 20.07.2023

[3] Quelle: ACEA-Pressemitteilung vom 28.07.2023

Wachstum erzielt werden. Es wurden hauptsächlich Wellen und Räder sowie Nebenantriebe für neue Motoren- und Getriebegenerationen hergestellt, die sowohl beim Verbrennungsmotor als auch beim Hybridantrieb zum Einsatz kommen. Der Hochlauf dieser Bauteile soll sich in 2023 weiter festigen.

Aufgrund der von der Inflation beeinflussten Rahmenbedingungen in Europa sowie der weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation in China entsprach der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahr 2023 nicht den Erwartungen der Geschäftsführung.

2.3 Ertragslage der NZWL-Gruppe

Umsatzerlöse

Die NZWL-Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2023 ihren Umsatz in folgenden Märkten:

Mio. Euro	1. Hj. 2023	1. Hj. 2022
Deutschland	40,3	38,6
Übrige Europäische Union	25,9	18,6
China	19,2	20,7
Übriges Ausland	0,3	0,2
Gesamt	85,7	78,1

Die Umsätze wurden zu 77% in Europa und zu 23% in China generiert.

Der Umsatz der NZWL-Gruppe stellt sich in den Produktbereichen wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Synchronisierungen	61,3 Mio. Euro Umsatzanteil: 71,5%	57,1 Mio. Euro Umsatzanteil: 73,1%
Einzelteile und Baugruppen	19,8 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,1%	18,4 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,5%
Getriebe und Antriebssysteme	4,6 Mio. Euro Umsatzanteil: 5,4%	2,6 Mio. Euro Umsatzanteil: 3,4%
	85,7 Mio. Euro	78,1 Mio. Euro

Im Bereich Synchronisierungen steigerte sich der Umsatz um circa 7% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Im Bereich Einzelteile und Baugruppen lag der Umsatz circa 8% über dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der Beauftragung weiterer Bauteile für die neuen Motoren und Getriebegenerationen im Bereich der Nutzfahrzeuge im Jahr 2022 erhöhte sich im Bereich Getriebe und Antriebssysteme der Umsatz um circa 77% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Auftragseingang/Auftragsbestand

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2023 89,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 105,3 Mio. Euro). Zum 30.06.2023 lag der Auftragsbestand bei 149,5 Mio. Euro (30.06.2022: 153,9 Mio. Euro).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,6 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 1,0 Mio. Euro) beinhalten Währungskurserträge in Höhe von 0,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 0,8 Mio. Euro) und periodenfremde Erträge in Höhe von 0,2 Mio. Euro. Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich um Zuschüsse für F&E in der TTP.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen mit 42,4 Mio. Euro vor allem aufgrund der weiter steigenden Preise für Material sowie durch Volumensteigerungen deutlich über dem Vorjahreswert von 37,4 Mio. Euro. Auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Wesentlichen durch den erhöhten Einsatz von Leiharbeitern in Deutschland (+1,3 Mio. Euro) auf 8,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 5,7 Mio. Euro).

Die Materialeinsatzquote (Verhältnis von Materialaufwand zur Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) erhöhte sich von 55,9% auf 59,6%. Wie im Jahr 2022 stehen wir mit unseren Kunden in kontinuierlicher enger Abstimmung zur Weitergabe der außerordentlichen Kostenerhöhungen infolge der Inflation, der Energieversorgung und Personalkostensteigerung.

Rohertrag

Der betriebliche Rohertrag in Höhe von 34,7 Mio. Euro blieb in Folge der Erhöhung der Materialeinsatzquote auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2022: 35,0 Mio. Euro).

Personalaufwand

Die Personalkostenquote (Verhältnis von Personalkosten zur Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) sank infolge der gestiegenen Umsatzerlöse auf 20,7% (1. Halbjahr 2022: 22,1%).

Zum Stichtag 30.06.2023 waren bei der NZWL-Gruppe folgende Mitarbeiter beschäftigt.

	30.06.2023	30.06.2022
Angestellte	244	245
Gewerbliche	706	721
Gesamt	950	966

Die Mitarbeiteranzahl reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 16 Mitarbeiter auf 950.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 7,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 6,8 Mio. Euro), hauptsächlich auf Grund der unrealisierten Währungskursverluste in Höhe von 0,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 0,4 Mio. Euro).

Betriebsergebnis (EBITDA)

Die unrealisierten Währungskursdifferenzen in Höhe von 0,7 Mio. Euro (im Wesentlichen für Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer 1 Jahr) wirken sich negativ auf das Betriebsergebnis aus. Bereinigt um die negative Wäh-

rungskursentwicklung ergibt sich ein operatives Betriebsergebnis in Höhe von 10,3 Mio. Euro (bereinigtes EBITDA im 1. Halbjahr 2022: 10,9 Mio. Euro).

Konzernergebnis

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im 1. Halbjahr 2023 gelang es der NZWL-Gruppe, ein Konzernergebnis in Höhe von 0,1 Mio. Euro zu erzielen.

Bereinigt um den Sondereffekt aus unrealisierten Währungskursdifferenzen in Höhe von 0,7 Mio. Euro ergibt sich ein operatives Konzernergebnis von 0,8 Mio. Euro.

2.4 Finanzlage Eigenkapital

Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag 30.06.2023 auf 25,4 Mio. Euro (31.12.2022: 26,9 Mio. Euro). Darin enthalten ist die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung, welche sich auf 0,2 Mio. Euro (31.12.2022: 1,7 Mio. Euro) reduzierte. Die Eigenkapitalquote beträgt 18,2% (31.12.2022: 19,4%).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2022 um 1,0 Mio. Euro auf 64,4 Mio. Euro, da die Anleihe 2022/2027 im 1. Quartal 2023 im Rahmen einer Privatplatzierung um 1,0 Mio. Euro auf insgesamt 8,0 Mio. Euro aufgestockt wurde. In Summe stiegen die Verbindlichkeiten auf 107,9 Mio. Euro (31.12.2022: 106,7 Mio. Euro).

Factoring

Im Rahmen der Liquiditätssicherung nutzt die NZWL in Deutschland einen Factoring-Vertrag. Der Finanzierungsrahmen beträgt 12,0 Mio. Euro. Am Quartalsende steht ein zusätzliches Finanzierungslimit in Höhe von 3,0 Mio. Euro zur Verfügung. Zum 30.06.2023 wurden 9,5 Mio. Euro (31.12.2022: 4,0 Mio. Euro) der Forderungen an den Factor verkauft.

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2023 wurden 2,7 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert, die hauptsächlich den Anläufen neuer Produkte und Aufträgen im Bereich Elektroantriebe dienen.

Liquiditätsentwicklung

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte im 1. Halbjahr 2023 ein Cashflow in Höhe von 12,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 12,2 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Für Investitionen flossen im Berichtszeitraum 2,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2022: 1,7 Mio. Euro) liquide Mittel ab. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war ausgeglichen (1. Halbjahr 2022: 0,3 Mio. Euro). Der Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 5,2 Mio. Euro standen Tilgungen von 4,2 Mio. Euro und Zinszahlungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro gegenüber.

Zum 30.06.2023 verfügte die NZWL-Gruppe über einen Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von 5,7 Mio. Euro. Eine Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag erfolgte in Höhe von 2,2 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 26,2 Mio. Euro (31.12.2022: 17,5 Mio. Euro). Unter den liquiden Mitteln wird das an die PB Factoring GmbH verpfändete Konto in Höhe von 1,1 Mio. Euro ausgewiesen.

2.4 Vermögenslage

Anlagevermögen

Die zeitlichen Verzögerungen der Investitionen in das 2. Halbjahr 2023 führten im Berichtszeitraum zur Reduzierung des Anlagevermögens auf 57,0 Mio. Euro (31.12.2022: 62,1 Mio. Euro).

Vorräte

Die Vorräte konnten im 1. Halbjahr 2023 auf 39,6 Mio. Euro (31.12.2022: 42,8 Mio. Euro) hauptsächlich im Bereich Fertigerzeugnisse aufgrund der hohen Lieferabrufe in Europa abgebaut werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich im geringen Maße auf 16,2 Mio. Euro (31.12.2022: 15,5 Mio. Euro).

2.5 Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden spezielle Kennziffern verwendet. Dazu zählen im Wesentlichen Umsatz, betrieblicher Rohertrag und EBITDA.

Steuerungsgrößen NZWL-Konzern

Mio. Euro	1. Hj. 2023	1. Hj. 2022
Umsatz	85,7	78,1
Betrieblicher Rohertrag	34,9	35,0
EBITDA	9,6	11,2

Unter Punkt 2.3 (Ertragslage) haben wir die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsverlauf dargestellt.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Prognosebericht

Im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 ist die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Demnach wird für das Geschäftsjahr 2023 ein Umsatzwachstum um 2% bis 6% gegenüber dem Umsatz 2022 in Höhe von 158,7 Mio. Euro erwartet. Der betriebliche Rohertrag, das EBITDA sowie der Konzernjahresüberschuss sollen sich ebenfalls stabilisieren und leicht verbessern, bereinigt um die Ergebnisse aus Währungsdifferenzen.

Unter der Voraussetzung, dass die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage im Konzern erfolgreich umgesetzt werden können sowie bestehenden weiteren Risiken aus Materialpreisänderungen und Kostensteigerungen durch Verhandlungen mit den Kunden begegnet werden kann, erwartet die Geschäftsführung, dass die vorgenannten Zielsetzungen weiterhin erreicht werden können.

Die Geschäftsführung beurteilt die Finanzlage als stabil, sodass sämtlichen Zahlungsverpflichtungen auch weiterhin nachgekommen werden kann.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2022 (veröffentlicht unter www.nzwl.de/Investor Relations/Finanzberichte) dargestellten Chancen- und Risikosituation haben sich im 1. Halbjahr 2023 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die darin beschriebenen Geschäftsmöglichkeiten haben weiterhin Bestand. Es wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der NZWL-Gruppe gefährden.

Die Nachtragsberichterstattung befindet sich im verkürzten Konzern-Anhang.

Leipzig, 07.09.2023

Dr. Hubertus Bartsch

Geschäftsführer

Peter Scholz

Geschäftsführer